

Das Protokoll der 1. Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 2. Juni 2021, 20:00 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Vorsitz	Roland Rothenbühler, Präsident
Anwesend	26 Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, entspricht 1.4 % der Stimmberechtigten
Sekretärin	Brigitte Leuenberger, Gemeindeschreiberin

Roland Rothenbühler begrüsst die Anwesenden zur 1. Gemeindeversammlung in diesem Jahr. Besonders begrüsst und bedankt sich Roland Rothenbühler bei Maria Hertig für die Mithilfe bei der Vorbereitung der Kirche. Aufgrund der Corona-Massnahmen und der Einhaltung des Schutzkonzeptes findet die Gemeindeversammlung in der Kirche Rüderswil statt.

Die Medienvertreterin der Berner Zeitung, Susanne Graf hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. An dieser Stelle werden die Versammlungsteilnehmenden gebeten, die Kontaktdaten auf dem bereit liegenden Dokument einzutragen und später dem Stimmzähler abzugeben.

Bekanntmachung

Gemäss Artikel 48 der Gemeindeverfassung gibt der Gemeinderat Ort, Zeit und Traktanden für die Versammlung 30 Tage vorher im amtlichen Anzeiger bekannt. Die Publikation erfolgte durch zweimaliges Erscheinen im Anzeiger Oberes Emmental Nr. 16 und 21 vom 22. April und 27. Mai 2021.

Die Grundlagen zu den Verhandlungsgegenständen lagen vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Allen Haushaltungen wurde zudem die Rüderswiler-Poscht 2021-1 als amtliches Mitteilungsblatt über die Traktanden der heutigen Versammlung zugestellt.

Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung können innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Kreis Emmental in Langnau erhoben werden. Die Beschwerdefrist beginnt am Tag nach der Einwohnergemeindeversammlung.

In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht hingewiesen. Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten gemäss Art. 51 der Gemeindeverfassung sofort auf diese hinzuweisen.

Gemäss Art. 64 der Gemeindeverfassung ist die Gemeindeversammlung öffentlich. Die Medien haben freien Zugang zur Versammlung und dürfen darüber berichten. Über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder – übertragungen entscheidet die Versammlung. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserung oder Stimmabgabe nicht aufgezeichnet wird.

Gemäss Art. 37 der Gemeindeverfassung können alle, seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer an der Versammlung teilnehmen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Am heutigen Tage sind in der Gemeinde 1'831 Personen stimmberechtigt.

Unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen stellt der Vorsitzende die Anfrage, ob das Stimmrecht einer oder eines Anwesenden bestritten wird. Dies ist nicht der Fall. Somit sind Finanzverwalterin Franziska Sommer sowie Gemeindeschreiberin Brigitte Leuenberger die einzigen nicht Stimmberechtigten. Sie sitzen an einer entsprechend gekennzeichneten Stuhlreihe oder auf der Bühne.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Block 1: Ulrich Stalder, 11 Stimmberechtigte
- Block 2: Bendicht Wüthrich, 15 Stimmberechtigte

Traktanden

- 1 Genehmigung Jahresrechnung 2020
- 2 Verpflichtungskredit Teilersatz Leistungsnetz Klärihüsli-Dorf
- 3 Orientierungen des Gemeinderates
- 4 Verschiedenes

Aufgrund von Art. 71 der Gemeindeverfassung wird das Protokoll der heutigen Versammlung spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Danach entscheidet der Gemeinderat über eventuelle schriftliche Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Das Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020 ist vom Gemeinderat am 11. Januar 2021 ohne Änderungen genehmigt worden, nachdem keine Einsprache eingegangen ist.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass an der Einwohnergemeindeversammlung keine Ausstandspflicht besteht.

Verhandlungen

Beschlüsse

1 8.131 **Verwaltungsrechnung Genehmigung Jahresrechnung 2020**

Referentin: Susanne Aeschlimann

Susanne Aeschlimann teilt zu Beginn mit, dass sich auf Seite 5 der Rüderswiler-Poscht ein Fehler (Zahlen Abwasser) eingeschlichen hat. Hierfür entschuldigt sie sich an dieser Stelle. Die richtigen Beträge lauten wie folgt:

Ergebnisse

Wasser	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ergebnis	+58'346.50	+22'700.00	+61'441.65
Bestand	31.12.2020		31.12.2019
Verwaltungsvermögen	486'751.20		488'912.00
Eigenkapital	431'890.85		373'544.35
Werterhalt	805'683.85		728'896.95

Ergebnisse

Von der Einwohnergemeindeversammlung muss das Ergebnis des Gesamthaushalts genehmigt werden. Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1,74. Die Ergebnisse der einzelnen Haushalte sehen wie folgt aus:

Ergebnisse	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Gesamthaushalt	306'920.95	-327'000.00	202'527.11
Allgemeiner Haushalt	175'116.75	-377'100.00	71'103.61
Wasserversorgung	58'346.50	22'700.00	61'441.65
Abwasserentsorgung	74'479.45	64'100.00	54'642.90
Abfall	-1'021.75	-36'700.00	15'338.95

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Höhere Steuereinnahmen von CHF 325'000.00 bei den natürlichen Personen und tiefere Steuereinnahmen von CHF 20'000.00 bei den juristischen Personen gegenüber dem Budget.
- Aus dem Finanz- und Lastenausgleich hat die Gemeinde CHF 1'422'062.00 erhalten, was gegenüber der Rechnung 2019 einer Zunahme von CHF 10'195.00 entspricht.

- Tieferer Personalaufwand von CHF 60'000.00 sowie tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand von CHF 118'000.00.
- Aktienkauf Wärmeverbund Zollbrück (Beteiligungen der Gemeinden Lauperswil + Rüderswil von je 25 %).

Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Werterhalt beträgt beim Wasser und Abwasser 60 % und die Anschlussgebühren werden bei der Einlage abgezogen. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000.00, damit werterhaltender Unterhalt über die Erfolgsrechnung verbucht und aus dem Werterhalt entnommen werden kann. Auf das Jahr 2020 wurden die Gebühren im Bereich Wasser und Abwasser gesenkt.

Übersicht Eckdaten

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Steuerertrag natürliche Personen	4'169'656.20	3'843'900.00	3'951'407.85
Steuerertrag juristische Personen	69'646.45	89'400.00	167'851.90
Liegenschaftssteuer	323'050.15	325'000.00	322'240.85
Bilanzüberschuss	4'736'718.32		4'561'601.57

Investitionen

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Bruttoinvestitionen	677'040.40	862'000.00	583'932.50
Investitionseinnahmen	16'000.00	110'000.00	115'941.15
Nettoinvestitionen	661'040.40	752'000.00	467'991.35

Die Nettoinvestitionen fielen um CHF 90'959.60 tiefer aus als geplant. Die Differenz stammt aus den tieferen Auslagen im Strassenbereich. Dafür kommen die Aufwände für den Umbau der Zivilschutzanlage dazu, welche aber vollumfänglich vom Kanton und Bund zurück erstattet werden. Im Bereich Wasser wurde der Teilersatz Leitungsnetz ins Jahr 2021 verschoben. Im Bereich Abwasser kam die Erschliessung der ARA ob der Mühle zusätzlich dazu.

Geldflussrechnung

Das Total der Investitionstätigkeit von CHF 584'322.10 konnte mit dem Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit finanziert werden. Mit der Differenz von +CHF 175'978.23 haben sich die flüssigen Mittel erhöht und diese betragen per 31.12.2020 CHF 3'032'467.93.

Abschreibungen und Einlage in finanzpolitische Reserve

Das bestehende altrechtliche Verwaltungsvermögen wird über 12 Jahre mit CHF 225'989.00 pro Jahr abgeschrieben. Das Total der Abschreibungen beträgt im allgemeinen Haushalt CHF 373'596.00. Infolge tieferer Abschreibungen im allgemeinen Haushalt als Nettoinvestitionen getätigt wurden, muss eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 967.30 gemacht werden.

Nachkredite

In der Nachkredittabelle sind Nachkredite grösser als CHF 2'500.00 aufgeführt. Dies ergibt folgende Zahlen zur Genehmigung:

Total	CHF	339'241.00
Gebunden	CHF	110'652.65
Kompetenz Gemeinderat	CHF	228'588.35
Kompetenz Einwohnergemeindeversammlung	CHF	0.00

Bei den Nachkrediten rechnen die Kosten in der Bauverwaltung, Wegwesen und Friedhof infolge Überbrückung wegen Krankheiten und Unfällen, das Oberstufenzentrum sowie die Beteiligung am Wärmeverbund.

Die detaillierte Verwaltungsrechnung 2020 kann bei der Gemeindeschreiberei oder auf der Homepage eingesehen sowie bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Antrag des Gemeinderates und der ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl:

Der Gemeinderat und die ROD Treuhandgesellschaft AG beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Verwaltungsrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 306'920.95 zu genehmigen.

Roland Rothenbühler sagt kurz ein paar Worte zu den CHF 325'000.00 Mehreinnahmen Steuern. Der Kanton stellt jeweils eine Budgetierungsempfehlung zur Verfügung, die Finanzverwalter/innen diskutieren die Budgetierung der Steuern untereinander und machen einen Vorschlag z.Hd. Gemeinderat. Der Gemeinderat segnet den Budgetbetrag im Anschluss ab. Damit will Roland Rothenbühler zum Ausdruck bringen, dass die Budgetierung im Steuerbereich sehr schwierig ist.

Diskussion:

Die Diskussion wird unbenützt geschlossen.

Beschluss: (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 306'920.95.

**2 1.503.48 Umweltkommission
Verpflichtungskredit Teilersatz Leistungsnetz Klärihüsli-Dorf**

Referent: Peter Berger

Diverse Schäden an den Wasserleitungen sind bereits seit längerer Zeit bekannt. Die Leitungen sind zum Teil noch aus Eternit und 70 bis 80 Jahre alt. Die Leitung vom Klärihüsli ins Dorf wird relativ stark beansprucht. Für die Reparaturen sind im Investitionsplan für das Jahr 2021 CHF 441'000.00 (Klärihüsli-Dorf) und für das Jahr 2023 CHF 334'000.00 (Dorf-Feld) vorgesehen. Um die Leitungen zu ersetzen, muss Land von verschiedenen Eigentümern betreten werden. Aus diesem Grund wurden die Landbesitzer bereits im April 2020 über die Reparaturen am Leitungsnetz (Klärihüsli-Dorf) informiert.

Der Gemeinderat hat am 30. März 2020 die Projektierung an das Ingenieurbüro Müller vergeben. Das Ingenieurbüro hat für den Leitungsabschnitt Klärihüsli-Dorf nun ein Ausführungsprojekt mit einem Kostenvoranschlag von CHF 375'000.00 inkl. MWST und Projektierung ausgearbeitet.

Das Ingenieurbüro hat zwischenzeitlich die Baugesuchsunterlagen eingereicht. Parallel dazu lief auch die Submission für die Sanitär-, Baumeister- sowie Berstliningarbeiten. Die Vergabe kann nach Kreditsprechung erfolgen. Aufgrund der bereits durchgeführten Submission haben

sich die Kreditkosten noch etwas verringert. Kurz zeigt Peter Berger anhand des Planes die geplanten Arbeiten und verschiedenen Verfahren für den Teilersatz auf.

Als voraussichtlicher Baubeginn wird der Montag, 16. August 2021 festgelegt, sofern die Bewilligungen alle eingetroffen sind. Die Bauzeit wird zirka 2 - 3 Monate in Anspruch nehmen.

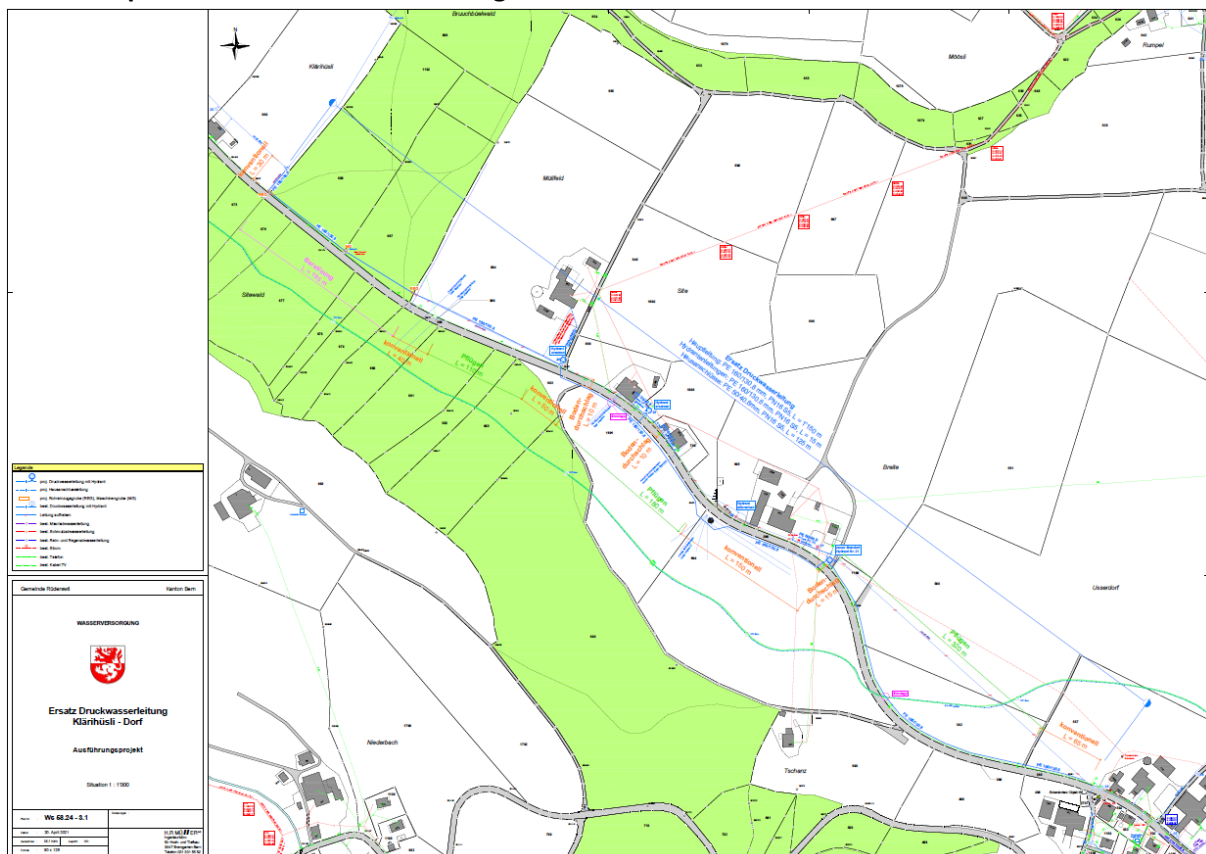
Folgekosten ab Fertigstellung

Investitionsplanung		Jährlich in CHF
Sanierung Wasserleitung Klärihüsli-Dorf	375'000	
Abschreibungen (80 Jahre)	Linear 1.25 %	4'688
Zinsen ½ auf Kapitaleinsatz	0.5 %	938
Betriebskosten	Keine neuen Kosten	0
Total Folgekosten		5'626

Auswirkungen auf das Haushaltsgleichgewicht Wasserentsorgung

Die Finanzierung der Sanierung der Wasserleitung Klärihüsli-Dorf kann ohne Erhöhung der Wassergebühren ausgeführt werden. Die Ausgaben sind im langfristigen Finanzplan vom 26. Oktober 2020 bereits berücksichtigt. Die Abschreibungen erfolgen über 80 Jahre, diese können aus dem Werterhalt entnommen werden.

Situationsplan Ersatz Druckwasserleitung Klärihüsli-Dorf



Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung wird beantragt, einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 375'000.00 inkl. MWST und Projektierung für die Sanierung der Druckwasserleitung, Abschnitt Klärihüsli-Dorf zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird unbenutzt wieder geschlossen.

Beschluss: (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von brutto CHF 375'000.00 inkl. MWST und Projektierung für die Sanierung der Druckwasserleitung, Abschnitt Klärihüsli-Dorf.

**3 1.300 Gemeindeversammlung
 Orientierungen des Gemeinderates**

- Stand Ortsplanungsrevision / Roland Rothenbühler

Die Ortsplanungsrevision OPR beschäftigt die Gemeinde bereits seit rund 4 Jahren. Für die Begleitung wird eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Personen aus der Bevölkerung eingesetzt. In der Kernzone wurden die Masse etwas angehoben. Eine Erweiterung der Zone für öffentliche Sicherheit ZÖN (im Bereich Dahlia) wurde in Angriff genommen. Weiter sollen Weilerzonen geschaffen werden (z.B. Schnetzenschachen, Niederbach, Oberbach, Mützlenberg etc.). Die Wohnraumerweiterung soll sich dort verbessern. Auch die Hornussergesellschaft Rüderswil war Thema -> Umzug Hornusserfeld in Zone für Sport und Freizeit ZSF. Ein Umzug vom Gumpel in das Feld kann nun aber leider doch nicht realisiert werden. Dies jedoch nicht infolge des Kantones, sondern infolge fehlender Kommunikation der HG mit der betroffenen Anwohnerschaft. Die öffentliche Auflage startet Anfang Juni und dauert einen Monat. Die Baulandreserven sind gering. Eine Hortung der Baulandreserven darf nicht mehr möglich sein. Die Einzonung von Land im Harzer/Knubelacker wurde geprüft, ist jedoch infolge Fruchtfolgefläche nicht möglich. Der Terminplan sieht vor, dass im November die Abstimmung vor das Urnenvolk gebracht wird.

- Stand Projekt ZPP1 „Tannschachen“ / Roland Rothenbühler

Die Vorlage wurde im letzten August vom Urnenvolk angenommen. Das Projekt soll nun angegangen werden (Baugesuch). Die Gebäudehöhe soll neu (auch im vorderen Parzellenteil) 11m betragen. Es sollen Gebäude mit Flachdach und Attikawohnungen realisiert werden. Die Parkierung ist mittels Einstellhalle vorgesehen. Der Bauherr hat angeregt, das Verfahren mittels Antrag um Durchführung Gesamtvorhaben (statt UeO nach ZPP) durchzuführen. Dies ist möglich, wenn der Detaillierungsgrad des Projektes sehr hoch ist. Bedingung ist jedoch die Zustimmung der Gemeindebehörde wie auch des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung. Dafür ist jedoch ein Infrastrukturvertrag (z.B. ARA, Wasser etc.) notwendig. Der ARA Hauptsammelkanal verläuft direkt unter dem Grundstück. Dieser muss zu Lasten Bauherrschaft und Eigentümerschaft verlegt werden. Der Emmenweg soll in diesem Zuge verbreitert werden. Der ARA Hauptsammelkanal und die weiteren Leitungen sollen unter oder neben die Strasse verlegt werden. Es soll verhandelt werden, dass der Bauherr die Grabarbeiten und die Gemeinde die Fertigstellung realisiert.

- Projekt Reorganisation Schulstrukturen / Annette Leuenberger

Stand Bau des künftigen OSZ: Das Architekturbüro Rykart, Liebefeld hat das Siegerprojekt eingereicht. Nun soll aus dem Siegerprojekt ein Bauprojekt erstellt werden. Es wurde ein Projektierungskredit von CHF 500'000.00 gesprochen. Die diesbezügliche Referendumsfrist ist am 19. April 2021 abgelaufen. Mit den Arbeiten für das Vorprojekt kann gestartet werden. Bis im Frühsommer 2022 sollte das Projekt dem Urnenvolk unterbreitet werden können (Einholung Kredit).

Die Reorganisation der Schulstrukturen befindet sich seit 2016 in Ausarbeitung. Im vergangenen März hat eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung der Reglemente gestartet. Es ist ein Verband über die Gesamtschule geplant. Noch sind nicht alle Fragen geklärt. Die Bevölkerung soll über die Durchlässigkeit für die Sekundarschule 1 sowie die Zusammenlegung beider Schulen in einen Gemeindeverband im Frühsommer 2022 abstimmen können. Es steht sicherlich mindestens eine Infoveranstaltung im kommenden Herbst an.

- Projekt Sanierung Feuerwehrmagazin / Thomas Zaugg

Das Feuerwehrmagazin befindet sich im Gutjarsstock in Zollbrück und ist bereits in die Jahre gekommen. Das Problem ist die Garderobe, welche in der Fahrzeughalle stationiert ist. Die Stoffe, welche aus den Fahrzeugen austreten sind krebserregend, dies ist nicht mehr gestattet. Auch die Geschlechtertrennung ist so nicht möglich. Die sanitären Anlagen sind in einem problematischen Zustand. Auch das Büro hat infolge schlechtem Funkempfang einen ungeeigneten Standort. Das Planungsbüro Grossenbacher hat den Zuschlag erhalten. Die Garderobe wird einen neuen Standort finden. Einige Wände werden fallen, es wird mehr Platz für ein Fahrzeug entstehen. Das Baugesuch befindet sich derzeit bei der Baubewilligungsbehörde (Regierungsstatthalteramt). Gewisse Abklärungen bezüglich Gewässerschutz waren notwendig (Objektschutzmassnahmen nötig). Der Kredit/fak. Referendum wurde publiziert. Die Finanzierung läuft über die SF Feuerwehr. Die Investition trägt die Gemeinde Rüderswil, Lauperswil zahlt Mietkosten. Der Kredit rechnet mit CHF 235'000.00. Die Frist des fak. Referendum ist diese Woche unbenutzt abgelaufen.

- Wärmeverbund Zollbrück / Roland Rothenbühler

Der Wärmeverbund Zollbrück ist auf guten Wegen. Die bestehenden Schulanlagen in Zollbrück und optional ein neues Oberstufenzentrum sollen an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Die Heizzentrale ist durch die Firma de Ligno in Vorbereitung. Die Firma ist bereits heute im Stande, Wärme zu liefern. Die AG wurde gegründet. Die Vorverträge mit zukünftigen Energienutzern sollen abgeschlossen werden. Dies war auch für die Banksicherheit notwendig. Die Finanzierung erfolgt zum Teil durch Anschlussgebühren, ein Teil Bankhypotheken und ein Teil Privatdarlehen. Das Baugesuch wurde eingegeben und ist hängig bei der Baubewilligungsbehörde (Regierungsstatthalteramt). Der Wärmeverbund verfügt über eine Website: www.waermeverbundzollbrueck.ch. Das Potenzial ist sehr gross, das Gewerbeareal Mäder AG, die Ballsporthalle und allenfalls Liegenschaften in Richtung Druckerstutz und evtl. – wenn der Weg nicht zu weit ist – sogar bis hinauf in das Schulhaus Than sollen künftig Liegenschaften angeschlossen werden können.

4 **1.300** **Gemeindeversammlung**
Verschiedenes

Roland Rothenbühler richtet das Wort an die Bevölkerung.

Es werden keine Wortmeldungen ergriffen.

Roland Rothenbühler orientiert über die kommenden Wahlen im Spätherbst 2021. In Kürze werden die bisherigen Behördenmitglieder gebeten, sich über eine weitere Legislatur zu äussern. Die Parteien und die Bevölkerung werden zu gegebener Zeit informiert.

Roland Rothenbühler bedankt sich für die Teilnahme und das Interesse an der heutigen Versammlung. Weiter dankt er seinen Ratsmitgliedern, der Verwaltung sowie den Gemeindegürgern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Die Behörde könne mit einer professionellen Verwaltung zusammenarbeiten.

Roland Rothenbühler wünscht allen Anwesenden eine schöne, gesunde Sommerzeit sowie eine Rückkehr zur Normalität.

Infolge Coronavirus wird auf das traditionelle Apéro im Nachgang zur Versammlung verzichtet.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Namens der Einwohnergemeinde Rüderswil

Der Präsident

Die Sekretärin

Roland Rothenbühler

Brigitte Leuenberger